



Die PraxisNachrichten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung 30.04.2021

Impfstoff

Bund stellt Arztpraxen drei Millionen Impfstoffdosen für die zweite Maiwoche bereit – Hinweise zur nächsten Bestellung

Die Impfstoffmenge in den Arztpraxen bleibt begrenzt. Für die zweite Maiwoche wird der Bund knapp drei Millionen Impfstoffdosen von BioNTech/Pfizer und von AstraZeneca bereitstellen und damit genauso viel wie für die erste Maiwoche. Die Lieferzahlen hat das Bundesgesundheitsministerium heute mitgeteilt.

„Die vom BMG für Mai angekündigten Mengen des Impfstoffs von BioNTech/Pfizer reichen nicht aus, um damit ab Mitte des Monats Erstimpfungen in nennenswertem Umfang in den Praxen durchführen zu können. Grund hierfür ist, dass ab diesem Zeitpunkt die erforderlichen Zweitimpfungen mit diesem Impfstoff erfolgen“, stellte der KBV-Vorstandschef Dr. Andreas Gassen fest.

Er forderte die Politik auf, endlich dafür zu sorgen, dass die Praxen genügend Impfstoff erhalten, um weiteren Patienten ein Impfangebot machen und umfassend Fachärzte in die Impfkampagne einbeziehen zu können. Dann würde es mit dem Impfen vorangehen und unser Impfturbo genügend Ladedruck haben, betonte Gassen. Am Dienstag beispielsweise hätten erstmals mehr Impfungen in Praxen stattgefunden als in den Impfzentren.

„Die Arztpraxen können sich vor Anfragen der Patienten nicht retten. Die Telefone stehen nicht still. Deshalb noch mal: Wir brauchen mehr Impfstoff und mehr Planungssicherheit“, forderte Dr. Stephan Hofmeister, stellvertretender KBV-Vorstandsvorsitzender.

Bestellmenge für die Woche vom 10. bis 16. Mai

Die Bestellung des Impfstoffes für die Woche vom 10. bis 16. Mai erfolgt bis Dienstag 12 Uhr (4. Mai). Insgesamt stehen knapp drei Millionen Impfstoffdosen bereit, davon rund 1,6 Millionen von BioNTech/Pfizer und 1,3 Millionen von AstraZeneca. Das ist ähnlich viel wie für die erste Maiwoche, für die deutlich mehr Impfstoff von BioNTech/Pfizer bestellt wurde als der Bund bereitstellt.

Deshalb gibt es auch für die Woche vom 10. bis 16. Mai für diesen Impfstoff eine maximale Bestellmenge: Pro Arzt sind bis zu 36 Dosen COVID-19-Impfstoff Comirnaty® von BioNTech/Pfizer möglich. Für die Bestellung des Impfstoffes von AstraZeneca gibt es hingegen keine Obergrenze.

Mit Blick auf die anstehenden Zweitimpfungen hat das Bundesministerium für Gesundheit noch einmal eindringlich darauf hingewiesen, dass die nach der Corona-Impfverordnung vorgegebenen Impfabstände einzuhalten sind. Dies sei notwendig, damit ausreichende Mengen Impfstoff für Zweitimpfungen zur Verfügung stehen. Der Impfabstand beträgt für den Impfstoff von BioNTech/Pfizer sechs Wochen und für den von AstraZeneca 12 Wochen.

AUF EINEN BLICK

HINWEISE ZUR NÄCHSTEN IMPFSTOFFBESTELLUNG BIS 4. MAI 12 UHR FÜR DIE WOCHE VOM 10. BIS 16. MAI

Impfstoffe

- › Der Bund wird für die Woche etwa drei Millionen Impfstoffdosen für die Arztpraxen bereitstellen: rund 1,6 Millionen von BioNTech/Pfizer und rund 1,3 Millionen von AstraZeneca.

Bestellmenge pro Arzt

- › maximal 36 Dosen (6 Vials) COVID-19-Impfstoff Comirnaty® von BioNTech/Pfizer
- › keine Obergrenze für den COVID-19-Impfstoff Vaxzevria® von AstraZeneca

Um möglichst viele Patienten impfen zu können, wird dringend empfohlen, beide Impfstoffe zu ordern.

Mindestlieferungsmenge

Die tatsächliche Liefermenge pro Arzt hängt von der Anzahl der bestellenden Ärzte insgesamt ab. Es soll jedoch sichergestellt sein, dass jeder Arzt mindestens 18 bis 24 Dosen von BioNTech/Pfizer erhält.

Hinweis zur Bestellung: Die Bestellung erfolgt impfstoffspezifisch. Ärzte geben auf dem Arzneimittelrezept (Muster 16) dazu den Impfstoffnamen und die jeweilige Anzahl der Dosen an. Sofern in Einzelfällen bereits Impfstoff für Zweitimpfungen benötigt werden sollte, benutzen Sie bitte ein separates Rezept. Mehr dazu finden Sie hier: https://www.kbv.de/html/1150_51957.php

MEHR ZUM THEMA

KBV-Themenseite: Schutzimpfung gegen SARS-CoV-2